

Berlin, Sonnabend,

den 24. October 1891.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Line Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen:

- Submissions-Anzeiger,
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verloosungs-Tabellen mit Restanten-Listen
- und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Hofnachrichten.
Colonialrath.
Delegirter des Eisenbahnministers.
Eschenbach, Reorganisation des Termingeschäfts.
Börse, Russische Noten.
Ultimo-Regulirung.
Petersburg, Erhöhung des Zinsfußes bei der Staatsbank.
Argentinisches Gläubiger-Comité.
Ostpreussische Südbahn.
Zuckerexport.
Russische Eisenbahnen.
Siamesische Eisenbahn-Angelegenheit.

Osnabrücker Bank.
Zwickau, Börsentendenz.
Dortmunder Union.
Dortmunder Union.
Vereinigte Königs- und Laurahütte.
Warsteiner Gruben- & Hüttenwerke.
Stassfurter Chemische Fabrik vormals Vorster & Grüneberg.
Meissner Eisengiesserei und Maschinenbau-Anstalt.
Spandauerberg-Brauerei.
Reiherstieg Schiffsvertriebs- und Maschinenfabrik Actien-Gesellschaft in Hamburg.
Berlin-Gubener Hutfabrik-Actien-Gesellschaft vormals A. Cohn.

Rittergut Lulkan.
Versicherungswesen.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Zinstabelle zur Liquidations-Nota.
New-Yorker Börse.
Zonenarif in Ungarn.
Handelsfrau.
Türkische Finanzmachenschaften.
Georgs-Marien-Bergwerks-Hütten-Verein.
Deutsche Control-Wagen-Actien-Gesellschaft in Liq.

Berliner Weissbier-Brauerei A.-G.
Actien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe.
Deutsche Jute-Gesellschaften.
Berliner Waarenbörse.
Suez-Canal-Gesellschaft.
Saatenstand und die Ernte in Oesterreich.
Russisches Verbot auf Oelluchen.
Wirthschaftliche Lage in Polen.
Zahlungseinstellung der Wollfirmen Gebr. Tschekalin.
Dublin, E. Du Bedat, betrügerischer Bankerott.
III. Beilage.
Allgemeine Verloosungs-Tabelle.

Hierzu als III. Beilage: Allgemeine Verloosungs-Tabelle. No. 42.

Telegraphische Depeschen.

Königsberg i. Pr., 24. October. (C. T. C.) Der der hiesigen Rhederei Marcus Cohn und Sohn gehörige Seesdampfer „Kopernikus“ ist an der Küste von England untergegangen. Die Schiffsmannschaft ist gerettet.

Posen, 24. October. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Entgegen der vom „Oberschlesischen Anzeiger“ aufrecht gehaltenen Nachricht über eine angebliche Inkraftsetzung des Kartoffelausfuhrverbots aus Posen kann mitgeteilt werden, dass die sämtlichen an die Provinzen Posen, Ost- und Westpreussen grenzenden Russischen Grenzollkammern die Kartoffeltransporte anstandslos durchlassen.

Hannover, 24. October. (C. T. C.) Eine gestern Abend hier abgehaltene Versammlung der Buchdruckerhilfen beschloss in einer Resolution, den Prinzipalen heute das Arbeitsverhältnis zu kündigen und eventuell in 14 Tagen die Arbeit niederzulegen. Gleichzeitig wurde aber die Erwartung ausgesprochen, dass innerhalb dieser Frist von den Arbeitgebern mit dem Vorstande des Deutschen Buchdruckervereins Verhandlungen behufs einer gegenseitigen Einigung angebahnt würden.

Frankfurt a. M., 24. October. (Privat-Depesche der Berliner Börsen-Zeitung.) Eine Londoner Correspondenz des „Frankf. Actionair“ weist darauf hin, dass, nachdem der Londoner Wechselkurs in New-York jetzt über den Punkt gestiegen ist, wo die Goldexporte rentiren, ferner aus Brasilien und Australien Gold unterwegs sich befindet, eine Ermässigung der Rate der Bank von England in der nächsten Woche nicht unwahrscheinlich sei. — Nach dem gleichen Blatte sollen bei der Oesterreichischen Staatsbahn die definitiven Einnahmermittlungen des ersten Semesters, welche nächste Woche publicirt werden, einen namhaften Vorsprung gegen die provisorischen Einnahmen aufweisen.

München, 24. October. (C. T. C.) Die Königin Isabella von Spanien ist mit den Kindern des Herzogs und der Herzogin von Montpensier nach Paris abgereist.

700 hiesige Buchdruckerhilfen beschlossen in einer gestern abgehaltenen Versammlung ebenfalls, heute ihr Arbeitsverhältnis zu kündigen und Tarifverhandlungen mit den Principalen herbeizuführen.

Wien, 23. October. (C. T. C.) Die Erzherszogin Margaretha Sophia, Tochter des Erzherzogs Carl

Ludwig, ist seit einigen Tagen erkrankt. Nach dem heute ausgegebenen Bulletin ist hoher Fieberzustand vorhanden. Abends soll eine zweite Berathung der Aerzte stattfinden.

Wien, 24. October. (C. T. C.) In Folge des Ausbrechens der Cholera in Damaskus ordnete der Handelsminister an, dass die ärztliche Untersuchung der Provenienzen aus dem ganzen Küstenstriche zwischen Mersina exclusive bis Jaffa inclusive durch eine siebenstägige Quarantäne ersetzt werden solle.

Wien, 24. October. (C. T. C.) Wie die Blätter aus Pest melden, begaben sich im Laufe der gestrigen Abgeordnetenhaus-Sitzung die Abgg. Kaas und Bolgar zu dem Justizminister Szilagy, um ihn Namens des Abg. Horansky zu ersuchen, einige Ausdrücke in der Tags zuvor gehaltenen Rede, durch die sich Horansky persönlich verletzt fühlte, zu erläutern. Da sich der Justizminister weigerte, eine öffentlich im Abgeordnetenhaus gehaltene Rede privatim zu erläutern, so verlangten Kaas und Bolgar ritterliche Genugthuung. Da die Austragung der Differenz -- so heisst es -- nicht ausdrücklich mit den Waffen begehrt worden sei, so sei es nicht ausgeschlossen, dass die Angelegenheit durch die beiderseitigen Cartelträger beigelegt würde. Der Justizminister machte seine Zugen bereits namhaft.

Bregenz, 23. October. (C. T. C.) Der Sectionsrath im Handelsministerium in Wien, Czelechowsky, wurde bei der Erprobung einer Dockmaschine vom Antriebsseile erfasst und sofort getödtet.

Müssel, 24. October. (Hirsch T. B.) Der Abschluss der Handelsvertrags-Verhandlungen mit Deutschland steht unmittelbar bevor. Die Deutschen Forderungen der freien Getreideeinfuhr nach Belgien werden zugestanden. Die endgültige Unterzeichnung des Vertrages wird schon im nächsten Monat erwartet, da nur noch untergeordnete, rein technische Fragen zu erledigen sind.

Paris, 24. October. (C. T. C.) Nach einer Meldung des „Siecle“ hätte die Regierung beschlossen, wegen des kritischen Standes der Angelegenheit betreffs der Spanischen Weine im Senate bei der Abstimmung über die den Wein betreffenden Zollpositionen die Vertrauensfrage zu stellen.

Der Erzbischof von Aix soll, wie die Zeitungen berichten, vom Papste ein Schreiben erhalten haben, in welchem es heisse, er könne die gehässigen, vorher bedachten Attentate gegen die Pilger in Rom nur geisseln; der Erzbischof möge fortfahren, mit aller Kraft für die Kirche zu kämpfen.

Paris, 24. October. (C. T. C.) In dem Schreiben an den Erzbischof von Aix giebt der Papst auch seinem Bedauern über die Vorfälle in Rom Ausdruck, bei denen die Angreifer ungestraft Verstehe gegen die Zucht hätten bezogen können, indem sie die Heiligkeit des Gotteshauses verletzt, den Papst und die Katholiken beschimpft und zahlreiche Pilger angegriffen hätten. Der Papst spricht ferner den dringenden Wunsch

aus, dass die Vorfälle vom 2. d. nicht noch tragrere Folgen nach sich ziehen möchten.

Rom, 23. October. Abends. (D. B. Hd.) Des Ministers hat die Vorschläge des Finanzministers Luzzati angenommen. „Italia“ bemerkt hierzu, dass durch diese Vorschläge nicht nur das Gleichgewicht in den Finanzen Italiens wiederhergestellt, sondern sogar ein Ueberschuss erzielt werde.

Petersburg, 24. October. (C. T. C.) Die Kursk-Kiew-Eisenbahngesellschaft soll, wie die Blätter melden, ohne Vermittelung der Krone neue Obligationen herauszugeben beabsichtigen, um die Mittel zum Bau eines zweiten Geleises dieser Linie, sowie zum Neubau einer Eisenbahnlinie Kursk-Woronesch zu beschaffen. Die näheren Bedingungen seien noch nicht bekannt.

Petersburg, 24. October. (C. T. C.) Die „Nowoje Wremja“ meldet gerücheweise, es sei beabsichtigt, den Hebräern des ganzen Reiches die Bethheiligung an den Lieferungen für die Krone, an der Fabrikation und dem Verkaufe von Spiritus und spirituösen Getränken, ausgenommen die Fabrikation dieser Artikel für den Export, zu verbieten.

Bukarest, 24. October. (Hirsch T. B.) Bei der Station Reni wurden, als ein Militairzug die Strecke passirte, Bomben auf die Bahngeleise geworfen. Zehn Soldaten wurden getödtet, sechs schwer verwundet.

Konstantinopel, 23. October. (C. T. C.) Nach dem Schmalik empfing der Sultan den Deutschen Botschafter von Radowitz, hierauf dessen Gemahlin, Töchter und Söhne, sowie den Bayerischen Gesandten von Lerchenfeld.

New-York, 24. October. (C. T. C.) Der „New-York Herald“ veröffentlicht eine Depesche aus Buenos Aires mit Einzelheiten über die letzten Ruhestörungen in Paraguay. Danach hätten die Aufständischen unter Führung des Majors Vera und des liberalen Deputirten Machin gegen die von den Truppen unter Oberst Nino besetzten Casernen einen Angriff gerichtet. Es habe sich zwischen den Aufständischen und den Regierungstruppen ein verzweifelter Kampf entsponnen. Major Vera, Machin und die Aufständischen hätten sich schliesslich in grosser Bestürzung zur Flucht gewandt, nachdem sie zehn Mann verloren hätten. Auf Seiten der Regierungstruppen seien die Obersten Nino und Osira und sechs Mann gefallen. Dieser Kampf habe dem Aufstande ein Ende bereitet.

New-York, 23. October. (D. B. Hd.) An der heutigen Börse war Getreide fester. In Weizen und Hafer war der Export bedeutend. Baumwolle weniger gefragt, kaum stetig, schloss unregelmässig mit 4 Points Verlust.

New-York, 24. October. (C. T. C.) Ein Telegramm des „New-York Herald“ aus Washington will wissen, Präsident Harrison habe von der Chilenischen Regierung wegen der gegen eine Anzahl Matrosen des Kreuzers „Baltimore“ in Santiago vorgekommenen Ausschreitungen Genugthuung verlangt.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)